

Geschäftsbericht 2015/16
Andermatt-Sedrun Sport AG





Vorwort des VR-Delegierten

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Partner und Gäste der SkiArena Andermatt-Sedrun

Das Geschäftsjahr 2015-2016 ist ein Jahr in dem bei der SkiArena Andermatt-Sedrun (ASS) viel gearbeitet wurde. Unter dem Motto «Die Arena wächst!» haben sich Verwaltungsrat, Geschäfts- und Projektleitung zum Ziel gesetzt, die Skigebietsverbindung von Andermatt nach Sedrun bis im Jahr 2018 zu realisieren. Die Vision unseres Verwaltungsratspräsidenten Samih Sawiris soll nun endlich Realität werden!

Damit das möglich ist, muss zuerst für jede einzelne Anlage – aufbauend auf der PGV1-Gesamtbewilligung vom Mai 2014 - im Rahmen der 2. Verfahrensstufe ein seilbahntechnisches Detailprojekt beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht werden, um dann von dort eine Baubewilligung und Konzession für den Betrieb einer Anlage zu erhalten. Um Ihnen ein Beispiel zu geben: Für die neue 8er-Gondelbahn von Andermatt auf den Nätschen und Gütsch haben wir im November 2015 Dutzende Bundesordner voller Detailprojekte und Unterlagen beim BAV eingereicht. Nach der Vorprüfung wurde das Projekt einen Monat öffentlich aufgelegt und diverse Einsprachen sind eingegangen. Zu jeder Einsprache haben wir Stellung genommen und der Einsprechende konnte darauf wiederum eine Replik vorbringen. Verschiedenste Verhandlungen, Stellungnahmen und Kompromisse waren erforderlich – und haben entsprechend Zeit und Ressourcen gefordert – bis am 18. August 2016 die Bewilligung für den Bau der Gondelbahn bei uns eingetroffen ist. Ein Dokument mit 129 Seiten und 90 Auflagen (!), die – zusätzlich zu den Auflagen aus der PGV1-Bewilligung – beim Bau und Betrieb explizit zu erfüllen sind. Nach einem weiteren Monat lief die Beschwerdefrist ab und mit grosser Freude haben wir am 23. September 2016 vom Bundesverwaltungsgericht die Bestätigung erhalten, dass keine Beschwerde eingegangen ist. Am Montag, 26.

September 2016, also fast ein Jahr später, konnten wir endlich den Spatenstich durchführen.

Warum schreibe ich Ihnen das? Einerseits ist es dem Verwaltungsrat ein Anliegen aufzuzeigen, wie aufwendig das Verfahren für eine Bewilligung einer einzelnen Anlage ist. Andererseits wollen wir aber auch allen Beteiligten Projektmitarbeitern der ASS und den Externen ganz herzlich Danken für das grosse Engagement, denn ohne sie wäre so ein Projekt schlicht nicht zu stemmen.

Zu guter Letzt bedanken wir uns auch ganz herzlich bei allen involvierten Parteien für die gute Zusammenarbeit zur Realisierung der Skigebietsverbindung von Andermatt nach Sedrun. Ohne die grossartige Unterstützung der Kantone Uri und Graubünden, der Gemeinden Andermatt und Sedrun, der Korporation Ursern, dem Bundesamt für Verkehr, dem SECO, der Armasuisse, der Matterhorn Gotthard Bahn, den Umweltschutzorganisationen, den betroffenen Landeigentümern und den ausführenden Baufirmen wäre die Skigebietsverbindung nicht zu bewerkstelligen.

In dem Sinne besten Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auch im kommenden Jahr.

Franz-Xaver Simmen
VR-Delegierter



Bericht des Managements

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2015/16 war aus verschiedenen Gründen ausserordentlich. Einerseits trat das Projekt «Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun» nach einer ausserordentlich langen Planungszeit in die Phase der Bautätigkeit, so dass wir auf die Wintersaison 2015/16 die erste 6er-Sesselbahn auf dem Gurschen in Betrieb nehmen konnten. Andererseits war der Winter 2015/16 von Schneemangel und schwierigem Start geprägt. Nebst dem Wetter machten die für den Tourismus entscheidenden Indikatoren Wirtschaft und Währung auch der Andermatt-Sedrun Sport AG (ASS) zu schaffen.

Für die Geschäftsleitung der ASS hat, nebst der aktiven Mitarbeit in der Projektentwicklung, die Sicherstellung des Betriebs der SkiArena Andermatt-Sedrun weiterhin die höchste Priorität. Dazu gehören u.a. die Instandhaltung der bestehenden und neuen Anlagen und Infrastruktur, die Bereitstellung der Angebote und Dienstleistungen, die Erfüllung der Sorgfaltspflicht, das Risikomanagement, die Optimierung der Prozesse und Arbeitsabläufe, die Ausbildung von Kader und Mitarbeitenden sowie die Zusammenführung der unterschiedlichen Kulturen zu einer einheitlichen Unternehmung.

Hauptaktivitäten im Geschäftsjahr 2015/16

Die Hauptaktivitäten der Andermatt-Sedrun Sport AG im Geschäftsjahr 2015/16:

- Mutationen in der Geschäftsleitung (Ersatz Rolf Bissig, neue Bereiche EDV/IT & Marketing)
- Umsetzung und Optimierung des Arbeitszeitgesetzes und -verordnung (AZG / AZGV)
- Weitere Optimierungen elektronisches Zeiterfassungssystem (Euro Time)
- Verschiedene Revisions- und Unterhaltsarbeiten an Bahnanlagen (bspw. Pendelbahnen Andermatt-Gemsstock) sowie an Infrastruktur und Gebäuden
- Sicherstellung des Bergbahnbetriebes in Andermatt und Sedrun in der Wintersaison 2015/16
- Optimierungen der Prozesse und Arbeitsabläufe und Einführung verschiedener EDV/IT-Tools (Abascan)
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden in den verschiedenen Bereichen (Administration, Bahnbetrieb und Pisten- und Rettungsdienst)
- Optimierungen der Parkierungs- und Parkplatzkonzepte Dieni und Andermatt
- Weiterführung des Projektes SkiArena Andermatt-Sedrun (siehe auch Projektentwicklung)
 - o Optimierungen im Anlagen-, Pisten- und Beschneungskonzept
 - o Verhandlungen mit den Grundeigentümern und Regelung der Durchleitungsrechte
 - o Bau und Inbetriebnahme der Sesselbahnen Oberalppass – Calmut und Unter Stafel – Gütsch
 - o Bau und Inbetriebnahme der Beschneungsanlagen Gemsstock und Oberalppass – Calmut
 - o Ausschreibung und Vergabe Transportanlagen in den Gebieten Andermatt – Nätschen – Gütsch – Schneehüenerstock und Gurschen – Gemsstock
 - o Überarbeitung und Optimierungen des Businessplans
 - o Abschluss des NRP-Finanzierungsvertrags mit den Kantonen Uri/Graubünden und dem SECO
 - o Regelung und Sicherstellung der Projektfinanzierung
 - o Mitarbeit in der Projektleitung Ski (CEO, TL)
 - o Einreichung PGV II – Gesuche für die 6er-Sesselbahn Vordere Felli – Schneehüenerstock und Gondelbahn Oberalppass – Schneehüenerstock
- Ausarbeitung und Unterzeichnung Leistungsvereinbarung Marketingmandat mit Andermatt-Ursern Tourismus GmbH (AUT)
- Transfer der EDV-Installationen zum EDV-IT Competence Center (ASA-Chedi-ASS)
- Gestaltung der Informationsbroschüren und Drucksachen der Wintersaison 2015/16 (zusammen mit AUT)
- Einsatz des Gastroteams (Catering) an verschiedenen Events (Pimp my Schlitten, Schlagertage, Pistenevents)
- Auftritt an der Zuger Messe 2016

Wintersaison 2015/16

Von Beginn der Wintersaison 2015/16 bis lange in den Januar haben uns Schneemangel und warme Temperaturen beschäftigt. So konnte der durchgehende Skibetrieb am Gemsstock erst am 27. November 2015 aufgenommen werden, was ein eher später Start für Gemsstock-Verhältnisse ist. Der Grund war zu wenig Schnee. Obwohl es anfangs November etwas schneite, liessen die ausserordentlich warmen Temperaturen eine intensive technische Beschneigung (ausser während einer Woche Mitte November) nicht zu. Und dies in der Folge bis Mitte Januar 2016.

Durch die Nutzung der wenigen und kurzen Kälteperioden für die Beschneigung, konnten nach und nach weitere Pisten und Transportanlagen in Betrieb genommen werden. In Sedrun startete der Wochenend-Skibetrieb am 28./29. November 2015 und erst ab Weihnachten konnte der durchgehende Betrieb zwischen Dieni und Oberalppass aufgenommen werden.

Da wir am Nätschen – Gütsch (noch) keine Beschneigungsanlage installiert hatten, konnte erst ab Weihnachten ein stark reduzierter Skibetrieb (einzig der Skilift Grossboden war offen) aufgenommen werden.

Dank einem ausserordentlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden konnte die SkiArena Andermatt-Sedrun ihren Gästen zu Saisonbeginn und über die Festtage einmal mehr ein – den Umständen entsprechend – gutes Pistenangebot zur Verfügung stellen. Die zahlreichen und positiven Feedbacks der Gäste haben dies bestätigt. So bekamen wir oft zu hören: «Wahnsinn was ihr mit dem wenigen Schnee gemacht habt!» Dazu beigetragen hat auch das anhaltend sonnige Wetter während dem ganzen Dezember und über die Festtage.

Der weitere Verlauf der Wintersaison war schwierig. Der ganz grosse Schneefall blieb aus und die eher warmen Temperaturen liessen nur eine partielle Beschneigung zu. Trotzdem konnte das Pistenangebot auch am Nätschen – Gütsch laufend weiter vergrössert und verbessert werden, was von den Gästen sehr geschätzt wurde. Der erste, richtig grosse Schneefall kam am 6. März 2016, dann aber zeigte sich das Wetter von der besten Seite. Sowohl in Sedrun wie auch am Gemsstock waren die Pistenverhältnisse von März bis Ende Saison sehr gut.

Die Wintersaison 2015/16 ging am 3. April 2016 in Sedrun und am 24. April 2016 am Gemsstock zu Ende.

Der schwierige Start in die Wintersaison hatte selbstverständlich Auswirkungen auf die Frequenzen und Umsätze. Die Skierdays reduzierten sich um rund 30'000 auf insgesamt 323'000, was ein Minus von rund knapp 9 % bedeutet. Bei den Bruttoumsätzen mussten wir sowohl beim Bahnbetrieb (ca. 12 %) wie auch bei den Gastrobetrieben (ca. 11 %) Umsatzeinbussen in Kauf nehmen.

Es war ein schwieriger Winter, welcher vom ganzen SkiArena-Team einiges abverlangt hat. Und trotzdem, selten haben wir von den Gästen so viele positive Rückmeldungen erhalten, welche davon angetan waren, was wir mit dem wenigen Schnee an tollen Pisten hergerichtet haben. Darum gebührt dem ganzen Team ein grosses Kompliment und Dankeschön.

Bericht des Managements

Organisation

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Andermatt-Sedrun Sport AG (ASS) setzt sich aus fünf Mitglieder vom Management bzw. dem Verwaltungsrat der Andermatt Swiss Alps AG (ASA) oder der Orascom Development Holding AG (ODH) sowie aus drei Vertreter der Gemeinden und Korporation Ursern sowie einer Einzelperson zusammen. An der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 13. Februar 2016 wurden Franz-Xaver Simmen, CEO ASA und Matthias Ernst Jäggi, CFO ASA neu in den Verwaltungsrat gewählt. Im Einzelnen setzt sich der Verwaltungsrat am Ende der Berichtsperiode aus den folgenden Personen zusammen: Samih Sawiris, Adrian Murer, Bernhard Russi, Matthias Ernst Jäggi, Franz-Xaver Simmen und Franz Egle von der ASA resp. ODH sowie Roger Nager als Vertreter der Einwohnergemeinde Andermatt, Hans Regli als Vertreter der Korporation Ursern, Renato Decurtins als Vertreter der Gemeinde Tujetsch/Sedrun und Pancrazi Berther als Einzelmitglied. Samih Sawiris zeichnet als Präsident. Sekretär ist Adrian Murer und als Revisionsstelle fungiert die BDO AG.

Operative Führung

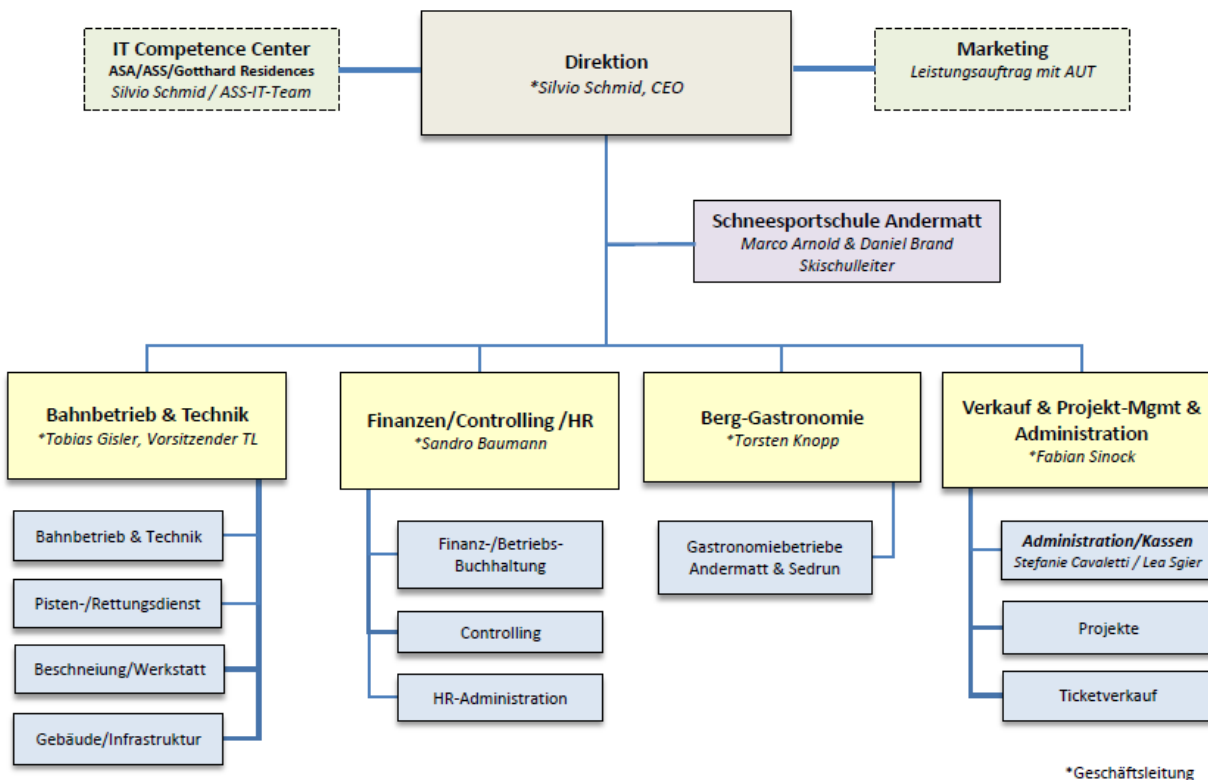
Die operative Leitung der Andermatt-Sedrun Sport AG obliegt weiterhin dem CEO, Silvio Schmid. Er wird unterstützt durch die Mitglieder der Geschäftsleitung Tobias Gisler (Technische Dienste), Fabian Sinock (Verkauf & Projekte), Sandro Baumann (Finanzen) und Torsten Knopp (Gastronomie). Fabian Sinock hat per 1. September 2016 die Nachfolge von Rolf Bissig übernommen.

In der operativen Leitung der ASS ist auch die Schweizer Schneesportschule Andermatt GmbH integriert. Die ASS besitzt eine Mehrheitsbeteiligung.

Wesentliche Synergie-Effekte in der operativen Führung der Andermatt-Sedrun Sport AG sollen künftig durch die Zusammenführung von zwei Bereichen innerhalb der Gruppe ASA-ASS erzielt werden.

Im Bereich EDV-IT erfolgt dies mit der Schaffung eines IT-Competence Centers mit Andermatt Swiss Alps AG, Gotthard Residences und dem Hotel The Chedi Andermatt.

Andermatt-Sedrun Sport AG



Im Bereich Marketing wurde am 1. Oktober 2016 mit Andermatt Ursern Tourismus GmbH eine Auftragsvereinbarung abgeschlossen. Mit der Zusammenlegung soll der Auftritt der SkiArena Andermatt-Sedrun und der Destination Andermatt-Sedrun deutlich verstärkt werden.

Projektorganisation

Der Bergbahnxperte Dr. Peter Furger ist für die Gesamtprojektleitung der Entwicklung der neuen SkiArena Andermatt-Sedrun verantwortlich. Sein Stellvertreter ist der Leiter Technische Dienste ASS, Tobias Gisler. Weiter im Projektteam sind Andreas Cantanese, Leiter Hoch- und Tiefbau ASS, Michel Jeisy, Projecta AG, Corina Huber (ab 1.10.2016 Sarah Tresch) ASA und Silvio Schmid, CEO ASS.

Das Team der Andermatt-Sedrun Sport AG

In der Wintersaison 2015/16 waren insgesamt 232 Mitarbeitende bei der Andermatt-Sedrun Sport AG im Einsatz. Davon sind 36 Jahresmitarbeitende mit einer Teil- oder Vollenstellung bei der ASS beschäftigt. 196 Mitarbeitende sind während der Wintersaison bei der ASS angestellt, davon 132 im Bahnbetrieb und 64 in den verschiedenen Gastronomiebetrieben.

Jahresmitarbeitende-Team (36)

Albin Tamara | Baumann Elisabeth | Baumann Sandro | Berther Pius | Blazevids Sergejs | Capaul-Schnider Johanna | Cantanese Andreas | Cathomas Toni | Cavaletti Stefanie | Christen Jonas | Christen Peter | Daniolo Carlo | Decurtins Judith | Deragisch Gian-Andri | Flury David | Furger Peter | Giger Boris | Gisler Tobias | Huonder Lucas | Knopp Torsten | Levy Kevin | Lutz Vitus | Mattli Niklaus | Meyer Daniel | Monn Olivia | Riedi Gian | Roos Urs | Schilter Martin | Schmid Silvio | Schnoz Adrian | Sgier Lea | Sinock Fabian | Tresch Sarah | Von Dach Christian | Walker Marco | Zraggen Anton

Saisonmitarbeitende-Team im Bahnbetrieb (132)

Albrecht Dominique | Arnold Bernhard | Atik Batuhan | Atik Gürsoy | Barenco Nathan | Baumann Adrian | Baumann Marlies | Bearth Martin | Bearth Rico | Becker Björn | Berther Augustin | Berther Marcel | Berther Vigeli Giusep | Bissig Anton | Boog

Raju | Caduff Ignazi | Caduff Longinus | Camenzind Urs | Cammarata Anita | Caviezel Mario | Christen Madlen | Columberg Toni | Curschellas Martin | De Lucchi Paolo | Decurtins Silvio | Degonda Daniel | Deplazes Manuel | Dubacher Robert | Epp Johann | Epp Marco | Fatzer Georg | Fedier Andreas | Felder Stefan | Flepp Guido | Forrer Nicolas | Gamma Martin | Gamma Ueli | Giger Nathan | Giossi Ivan | Giossi Jeannette | Gisler Roger | Gnos Gerhard | Gnos Josef | Graf Werner | Gruber Josef | Grüninger Daniela | Hänni Anil | Josha | Herger Benjamin | Hommel Georgina | Hummel Markus | Huonder Baseli | Huwyler Peter | Indipendenza Jean | Jakober Martin | Jauch Thomas | Jauch Walter | Kieliger Reinhard | Kovacs Ilka | Kràlik Jozef | Levy Adrian | Manetsch Armin | Manetsch Riccardo | Mathiuet Samuel | Matzke Eroll | Meyer Christian | Monn Martin | Monn Roman | Monn Sep-Aluis | Monn Sep Andriu | Monn Daniela | Müller Franz | Niederer Hedwig | Oehler Jan | Pally Walter | Precht Thomas | Preissler Thomas | Rastberger Heinz | Regli Adrian | Regli Andreas | Regli Josef | Regli Wendolin | Roberto Da Silva Adriano | Roberto Da Silva Gil Fernando | Rohr Beat | Roth Beatrice | Rothenfluh Iwan | Rüfenacht Beat | Russi Anton | Russi Barbara | Russi Emanuel | Schilter Martin | Schmid Richard | Schmid Thomas | Schmidt Gerda | Schopfer Jasmin | Schuler Stefan | Schuler Nicole | Andrea | Schulz Raik | Schunck Claude | Schuoler Sandro | Senn Rino | Simonet Roman | Sinini Diego | Spannring Ronald | Staub Jasmin | Staub Petra | Steffen Patrik | Steiger Cyril | Stoimenov Cornelia | Stössel Marcel | Thüring René | Traxel Oskar | Tresch Julian | Tresch Thomas | Tschümperlin Oswald | Valente Gaetano | Venzin Giusep | Venzin Luzian | Venzin Rinaldo | Venzin Constantin | von Niderhäusern Hanspeter | Wald Anton | Walker Beat | Walker Eduard | Wegmann Erich | Welti Hans | Wilk Mateusz | Wilkens Udo | Zraggen Theres | Zimmermann Roger | Zopp Paul | Zwysig Wangui

Saisonmitarbeitende-Team in den Gastronomiebetrieben (64)

Aiello Sabina | Anheyer Bert | Anheyer Cornelia | Bachmann Werner | Baumberger Jacqueline | Baumeler Doris | Berther Jana | Berther Monika | Bortoli Fiorenzo | Caldas Rosendo Jorge Alexandre | Campinho Machado Maria José | Campos Da Silva Hélder Rui | Carvalho Costa Ricardo | Carvalho Marques Maria da Conceição | Da Costa Cardoso Fabio | Da Silva Abreu José | Da Silva Carvalho Rui Manuel | Da Silva Carvalho Maria de Fatima |

Bericht des Managements

Da Silva Costa Joaquim | Da Silva Ferreira Carla
Sofia | Da Silva Viana Marisa | De Vera Marvin |
Dragula Milos | Drössler Alexander | Duarte
Bastos Vitor Manuel | Durrer Bernadette | Fausit-
no Fernandes Bastos Cassilda | Feind Angela | Frei
Beat | Fotache Sergiu | Geissbühler Vera | Gimon
Laura | Gomes Da Costa Vitor Manuel | Goncalves
Macedo Manuel Henrique | Greco Valeria | Keller
Sabine | Kis-Bocz Agnes | Lauener Isabelle | Lutz
Renata | Marques De Sousa Marco Paulo | Monn
Mari Jasinthä | Moreira Manhente Sonia |
Müller Josua | Nogueira Pedro | Oliveira Aranjó
Filipa Daniela | Oliveira Da Silva Vania Patricia |
Perestrelo Ferreira Avelino Alberto | Petrucci Reto |
Rauch Tanja | Rodrigues Ribeiro Antonio | Schindler
Babette | Schrammek Mike | Schwarz Rafael | Silva
Cardoso Luis Miguel | Teixeira Alves Rosa Branca |
Teixeira de Magalhaes Domingos | Urben Yvonne |
Van Maar Gert-Jan | Verner Cathomas Anne |
Vontobel Urs | Vos Martin | Widmer Nadja |
Wilkening Maik | Ziegler Jasmin

Finanzen/Jahresabschluss 2015/16

Per 1. Oktober 2014 erfolgte die Integration des gesamten operativen Geschäftes (inkl. Mitarbeitende) der Andermatt Gotthard Sportbahnen (AGS) und der Sedrun Bergbahnen AG (SBAG) in die Andermatt-Sedrun Sport AG. Im Zuge der bereits vollzogenen Zusammenführung der Organisation und Neuausrichtung sowie dem Ausbau der Ski-Arena Andermatt-Sedrun konnten so wesentliche Vereinfachungen und Synergien erzielt werden. Für die Nutzung der in der AGS und SBAG verbleibenden Gebäude, Transportanlagen sowie anderen betrieblichen Anlagegüter und Aufwände ist ein kostendeckender Pachtzins vereinbart worden, welcher von der Andermatt-Sedrun Sport AG an die beiden Gesellschaften entrichtet wird. Die Betriebs- und Nebenkosten werden seit dem 1. Oktober 2014 direkt von der Andermatt-Sedrun Sport AG getragen.

Die Jahresrechnung 2015/16 der Andermatt-Sedrun Sport AG weist in der Einzelbetrachtung (ohne Tochtergesellschaften) bei einem Nettoertrag über CHF 13'030'078 (Vorjahr CHF 14'296'278) ein EBITDA über CHF -2'003'698 (Vorjahr CHF -1'424'165) und einen Jahresverlust über CHF -2'988'508 (Vorjahr CHF -1'912'650) aus.

Konsolidiert, inklusive den Tochtergesellschaften (Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Sedrun Bergbahnen AG, Schweizer Schneesportschule An-

dermatt GmbH), zeigt die Jahresrechnung 2015/16 ein anderes Bild. Der Nettoertrag beträgt CHF 13'576'903 (Vorjahr CHF 14'753'670), bei einem positiven EBITDA über CHF 2'291'439 (Vorjahr CHF 2'833'274) und einem Jahresverlust über CHF -2'552'079 (Vorjahr CHF -1'843'178).

Der Jahresverlust ergibt sich im Wesentlichen aus den Abschreibungen über CHF 4'348'268 (Vorjahr CHF 4'127'796), den Finanzkosten CHF 504'391 (Vorjahr CHF 538'223) sowie Steuern der Unternehmungen.

Details zur Jahresrechnung der Andermatt-Sedrun Sport AG finden Sie im Anhang.

Danke an ein tolles Team und unsere Partner

Es ist für das Team der Andermatt-Sedrun Sport AG eine sehr intensive, aber auch äusserst spannende Zeit. Die SkiArena wächst tatsächlich. Jedes Jahr kommen neue Anlagen, neue Pisten und neue Infrastrukturen dazu. Damit steigen die Herausforderungen nicht nur an die Vorgesetzten, sondern auch an die Mitarbeitenden. Wir sind darum bestrebt, unsere Mitarbeitenden entsprechend auszubilden und die nötigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, damit sie ihre anspruchsvolle Aufgabe zur Zufriedenheit aller - Vorgesetzte, Partner und vor allem Gäste - erfüllen können.

Gemeinsam sind wir stark! Als Vorsitzender der Geschäftsleitung möchte ich an dieser Stelle unseren motivierten und kompetenten Mitarbeitenden im Bahn- und Gastrobereich ganz herzlich für ihren grossen und engagierten Einsatz danken. Wir sind uns des sehr hohen Stellenwertes und der tragenden Bedeutung jedes einzelnen Mitarbeitenden bewusst. Sie, die 232 Mitarbeitenden, sind ein wichtiger Faktor für den Erfolg der Andermatt-Sedrun Sport AG.

Danke sagen wir auch unseren Partnern in Sedrun und Andermatt. Allen voran dem Team der Andermatt Swiss Alps AG und Andermatt-Ursern Tourismus GmbH. Zu danken haben wir auch unseren Aktionären, der Bevölkerung von Andermatt und Sedrun, den Behörden und Ämtern von Bund, Kanton und Gemeinden für die grosse Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit.

Silvio Schmid
CEO

Bericht der Projektleitung

Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun

Das Bundesamt für Verkehr hat am 30. Mai 2014 die Plangenehmigung und Konzessionen Stufe 1 (PGVf, Stufe 1) in Sachen Andermatt-Sedrun Sport AG betreffend Skiinfrastrukturanlagen Urserntal – Oberalp erteilt. Diese sind – nachdem innerhalb der ordentlichen Beschwerdefristen keine Einsprachen eingegangen sind – am 10. Juli 2014 rechtskräftig geworden.

Das Projektteam unter der Leitung von Gesamtprojektleiter Dr. Peter Furger hat auch im Geschäftsjahr 2015/16 sehr intensiv an den nachlaufenden Verfahren und der Vorbereitung der technischen Dossiers für die PGV2-Bewilligung weitergearbeitet. So mussten die rund 1'500 Auflagen im Detail analysiert und den einzelnen Projekten zugeordnet werden. Gleichzeitig mussten 48 Detailprojekte erarbeitet werden, welche als zusätzliche Auflagen des PGVf Stufe 1 festgelegt wurden und vor Baubeginn ebenfalls vom BAV zu bewilligen waren. Diese Detailprojekte sind z.T. sehr umfassend und betreffen namentlich den Umweltbereich. Nebst den sehr aufwendigen Planungsarbeiten konnten im Geschäftsjahr 2015/16 vor allem mit dem Bau der ersten Anlagen und Infrastruktur begonnen werden. Ein wichtiger Meilenstein war die Fertigstellung der 6er-Sesselbahn Gurschen – Gurschengrat, welche auf die Wintersaison 2015/16 in Betrieb genommen und am 8. Dezember 2016 feierlich und in Anwesenheit von unserem VR-Präsidenten, Samih Sawiris eingeweiht wurde.

Zudem haben wir sehr intensiv an den PGV2-Dossiers gearbeitet, um diese rechtzeitig dem BAV einzureichen. Dies waren insbesondere die Dossiers der folgenden Anlagen:

- Beschneigung Talabfahrt Gemsstock
- Beschneigung Oberalppass – Calmut
- Pistenteilstück Calmut
- Gondelbahn Andermatt – Nätschen – Gütsch
- Sesselbahn Unter Stafel – Gütsch
- Sesselbahn Hinter Bördli – Strahlgand
- Pisten, Beschneigung und Infrastruktur Teil West (Oberalpsee – Andermatt)
- Sesselbahn Vordere Felli – Schneehüenerstock
- Gondelbahn Oberalp – Platte – Schneehüenerstock
- Pisten, Beschneigung und Infrastruktur Teil Ost (Vordere Felli – Oberalp)

Für die Anlagen mit Realisierungshorizont 2016 wurden parallel die Submissionsunterlagen erarbeitet. Im Geschäftsjahr 2015/16 konnten, nach Vorliegen der PGV2-Verfügungen durch das BAV, folgende Projekte gebaut und auf die Wintersaison 2015/16 in Betrieb genommen werden:

- ✓ 6er-Sesselbahn im Porsche Design Oberalppass –

- Calmut (Fa. Bartholet Maschinenbau)
- ✓ Beschneigungsanlage Tiarms – Calmut – Oberalp (Fa. DemacLenko)
- ✓ 6er-Sesselbahn Unter Stafel – Gütsch (Fa. Garaventa)

Zudem konnten folgende Projekte begonnen werden:

- ✓ Beschneigungsanlage Talabfahrt Gurschen – Andermatt (Fa. Techno Alpin)
- ✓ Talstation Sesselbahn Hinter Bördli – Strahlgand (Fa. Garaventa)
- ✓ Talstation 8er-Gondelbahn Andermatt – Nätschen – Gütsch (Fa. Garaventa)
- ✓ Pisten- und Leitungsbau im Gebiet Gütsch – Schneehüenerstock
- ✓ Vorbereitungsarbeiten für die Personenunterführung, die Bahnhofshalle und den Aufgang Süd

Mit den im letzten Jahre realisierten Projekten (insgesamt waren gleichzeitig 11 Baustellen in Betrieb) und den noch vor Weihnachten eingereichten PGV2-Gesuchen für die letzten Anlagen im Raum Schneehüenerstock – Oberalppass ist die 1. Realisierungsetappe 2014 – 2018 des Gesamtprojektes gem. der PGV-Bewilligung vom Mai 2014 auf Kurs. Eine erfreuliche Feststellung, denn mit den vielen, zum Teil sehr anspruchsvollen Auflagen, welche an diese Projekte gebunden und im Rahmen der Realisierung umzusetzen sind, ist das nicht ganz selbstverständlich.

Es ist weiterhin das Ziel der Projektleitung, die Skigebietsverbindung (Andermatt – Nätschen – Oberalp) bis zur Wintersaison 2017/18 mindestens einseitig in Betrieb zu nehmen. Voraussetzung ist allerdings das rechtzeitige Eintreffen der Bewilligungen für die vor Weihnachten eingereichten, letzten PGV2-Gesuche und keine Beschwerden gegen diese BAV-Bewilligungen.

In diesem Zusammenhang darf auch erwähnt werden, dass gegen die bisherigen Bewilligungen keine einzige Beschwerde geführt wurde. Das unterstreicht die sorgfältige, professionelle Arbeit des Projektteams in der Vorbereitung der Projekte und Bewilligungsdossiers.

Sicher ist, es geht mit Hochdruck weiter. 2017 wird ein gewaltiges Bauvolumen zu bewältigen sein. Nach den langen, sehr heiklen und teils anstrengenden Planungs- und Bewilligungsverfahren ist das aber eine Herausforderung, der sich das Projektteam gerne und mit viel Motivation stellt.

Dr. Peter Furger, Gesamtprojektleiter

Jahresrechnung 2015/16

Bilanz

Aktiven

| | 30.09.16 | | 30.09.15 | |
|--|-------------------|---------------|-------------------|---------------|
| | in CHF | % | in CHF | % |
| Flüssige Mittel | 12'249'738 | | 1'127'502 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 108'763 | | 127'352 | |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 1'577'939 | | 605'288 | |
| Anzahlungen | - | | 4'171'769 | |
| Vorräte | 179'239 | | 159'700 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 560'845 | | 775'759 | |
| Umlaufvermögen | 14'676'525 | 18.7% | 6'967'371 | 16.5% |
| Finanzanlagen | 6'127'288 | | 3'488'438 | |
| Beteiligungen | 15'172'099 | | 15'179'099 | |
| Sachanlagen | 42'611'819 | | 16'530'563 | |
| Anlagevermögen | 63'911'206 | 81.3% | 35'198'100 | 83.5% |
| Total Aktiven | 78'587'731 | 100.0% | 42'165'471 | 100.0% |

Passiven

| | 30.09.16 | | 30.09.15 | |
|--|--------------------|---------------|--------------------|---------------|
| | in CHF | % | in CHF | % |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -9'459'081 | | -3'618'595 | |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | -176'775 | | -92'528 | |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | -80'092 | | -209'908 | |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | -3'459'911 | | -2'068'254 | |
| Rückstellungen | -141'000 | | -41'800 | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | -13'316'860 | 16.9% | -6'031'085 | 14.3% |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | -45'881'931 | | -15'940'938 | |
| Rückstellungen | -2'184'000 | | - | |
| Langfristiges Fremdkapital | -48'065'931 | 61.2% | -15'940'938 | 37.8% |
| Fremdkapital | -61'382'791 | 78.1% | -21'972'023 | 52.1% |
| Aktienkapital | -23'814'275 | | -23'814'275 | |
| Gesetzliche Kapitalreserven | -284'186 | | -284'186 | |
| Verlustvortrag | 3'905'013 | | 1'992'363 | |
| Jahresverlust | 2'988'508 | | 1'912'650 | |
| Eigenkapital | -17'204'940 | 21.9% | -20'193'448 | 47.9% |
| Total Passiven | -78'587'731 | 100.0% | -42'165'471 | 100.0% |

Jahresrechnung 2015/16

Erfolgsrechnung

| | 2015/16 | | 2014/15 | |
|---|-------------------|---------------|-------------------|---------------|
| | in CHF | % | in CHF | % |
| Ertrag aus Lieferungen und Leistungen | 12'210'804 | | 13'709'320 | |
| Übriger Ertrag aus Lieferungen und Leistungen | 1'510'494 | | 1'351'049 | |
| Bruttoertrag | 13'721'298 | 105.3% | 15'060'369 | 105.3% |
| Ertragsminderungen | -691'219 | -5.3% | -764'091 | -5.3% |
| Nettoertrag | 13'030'078 | 100.0% | 14'296'278 | 100.0% |
| Direkter Aufwand | -7'612'694 | -58.4% | -8'393'819 | -58.7% |
| Personalaufwand | -6'228'392 | -47.8% | -6'188'985 | -43.3% |
| Übriger Betriebsaufwand | -1'192'691 | -9.2% | -1'137'639 | -8.0% |
| Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern & Abschreibungen (EBITDA) | -2'003'698 | -15.4% | -1'424'165 | -10.0% |
| Abschreibungen | -791'122 | -6.1% | -267'861 | -1.9% |
| Betriebsergebnis vor Zinsen & Steuern (EBIT) | -2'794'820 | -21.4% | -1'692'026 | -11.8% |
| Finanzaufwand | -300'900 | -2.3% | -234'377 | -1.6% |
| Finanzertrag | 25'404 | 0.2% | 17'571 | 0.1% |
| Betriebsergebnis vor Steuern | -3'070'316 | -23.6% | -1'908'832 | -13.4% |
| Betriebsfremder Erfolg | 98'737 | 0.8% | - | 0.0% |
| Ausserordentlicher, einm. der periodenfremder Erfolg | -7'992 | -0.1% | -2'981 | 0.0% |
| Jahresergebnis vor Steuern (EBT) | -2'979'571 | -22.9% | -1'911'813 | -13.4% |
| Direkte Steuern | -8'937 | -0.1% | -837 | 0.0% |
| Jahresverlust | -2'988'508 | -22.9% | -1'912'650 | -13.4% |

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 960e OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie allfällige Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftliche benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhaltet Kassenbestände, Bank- und Postguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per Bilanzstichtag zum Kurs von CHF 1.08938 (Vorjahr CHF 1.09307) umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen.

Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Berichtigungen bilanziert.

Finanzanlagen

Darlehen sind zu Nominalwerten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen.

Beteiligungen

Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Sachanlagen und immaterielle Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrats vorgenommen.

Die Aktivierungsgrenze der Andermatt-Sedrun Sport AG liegt bei CHF 5'000. Kleinere Anschaffungen und Investitionen, welche diese Summe nicht erreichen werden im Aufwand verbucht.

Nutzungsdauern

Nutzungsdauern wurden wie folgt festgelegt und können jährlich nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen überarbeitet werden:

Anhang zur Jahresrechnung

Anlagekategorien

Land und Rechte
Gebäude
Anlagen und Maschinen
Transportanlagen
Sicherungsanlagen
Infrastrukturen
Fahrzeuge

Bandbreiten Nutzungsdauer

keine Abschreibung oder nach Nutzungsrecht
40 Jahre
10 - 25 Jahre
5 - 12 Jahre
10 -25 Jahre
6 - 8 Jahre

Weitere Anlagen nach anerkannten, betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Anlagen im Bau

Anlagen im Bau sind zu Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen.

Beteiligungen / Nahestehende

Zu den Beteiligungen/Nahestehenden gehören die Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Sedrun Bergbahnen AG sowie die Schweizer Schneesportschule Andermatt GmbH.

Konzerngesellschaften

Zu den Konzerngesellschaften gehört die Andermatt Swiss Alps AG.

2. Angaben und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Bilanz

| | 30.09.16 in CHF | 30.09.15 in CHF |
|--|--------------------|--------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | |
| Gegenüber Dritten | 108'763 | 127'352 |
| Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 108'763 | 127'352 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | |
| Gegenüber Beteiligungen/Nahestehenden | 195'926 | 111'197 |
| Gegenüber Konzerngesellschaften | 25'243 | - |
| Gegenüber Dritten | 1'356'770 | 494'091 |
| Total übrige kurzfristige Forderungen | 1'577'939 | 605'288 |
| Vorräte | | |
| Roh-, Halb- und Fertigfabrikate | 69'271 | 98'063 |
| Betriebsstoffe | 109'968 | 61'637 |
| Total Vorräte | 179'239 | 159'700 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | |
| Gegenüber Dritten | 530'845 | 334'230 |
| Gegenüber Konzerngesellschaften | 30'000 | 441'529 |
| Total aktive Rechnungsabgrenzungen | 560'845 | 775'759 |
| Finanzanlagen | | |
| Darlehen gegenüber Beteiligungen/Nahestehenden (mit Rangrücktritt) | 3'500'000 | 3'488'438 |
| Darlehen gegenüber Beteiligungen/Nahestehenden | 2'627'288 | - |
| Total Finanzanlagen | 6'127'288 | 3'488'438 |

Anhang zur Jahresrechnung

| | 30.9.2016 in CHF | 30.9.2015 in CHF |
|---|---------------------|---------------------|
| Sachanlagen, immaterielle Werte und Anlagen im Bau | | |
| Vergleiche separaten Anlagespiegel im Anhang | 42'611'819 | 16'530'563 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | |
| Gegenüber Dritten | -9'459'081 | -3'618'595 |
| Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -9'459'081 | -3'618'595 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | -176'775 | -92'528 |
| Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | -176'775 | -92'528 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Gegenüber Beteiligungen/Nahestehenden | - | -130'419 |
| Gegenüber Dritten | -80'092 | -79'489 |
| Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | -80'092 | -209'908 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | |
| Gegenüber Dritten | -3'459'911 | -2'068'254 |
| Total Passive Rechnungsabgrenzungen | -3'459'911 | -2'068'254 |
| Kurzfristige Rückstellungen | | |
| Ferien- und Zeitguthaben | -141'000 | -41'800 |
| Total kurzfristige Rückstellungen | -141'000 | -41'800 |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | -265'232 | -189'720 |
| Gegenüber Konzerngesellschaften | -35'828'021 | -15'751'218 |
| Gegenüber Dritten | -9'788'678 | - |
| Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | -45'881'931 | -15'940'938 |
| Langfristige Rückstellungen | | |
| Abbruchkosten | -325'000 | - |
| Gegenüber Dritten | -1'859'000 | - |
| Total langfristige Rückstellungen | -2'184'000 | - |

Erfolgsrechnung

| | 2015/16 in CHF | 2014/15 in CHF |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|
| Nettoertrag | | |
| Verkehrsertrag | 9'258'507 | 10'485'570 |
| Gastroertrag | 2'952'297 | 3'223'750 |
| Ertrag aus Konzerngesellschaften | 10'826 | 163'784 |
| Übriger Ertrag | 1'499'667 | 1'187'265 |
| Total Bruttoertrag | 13'721'298 | 15'060'369 |
| Abgeltungen | -633'470 | -716'251 |
| Übrige Ertragsminderungen | -57'749 | -47'840 |
| Total Nettoertrag | 13'030'078 | 14'296'278 |

Anhang zur Jahresrechnung

| | | |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Direkter Aufwand | | |
| Materialaufwand/URE | -2'148'993 | -2'568'546 |
| Pacht an Beteiligungen/Nahestehenden | -4'200'000 | -4'200'000 |
| Mieten/Raumaufwand | -78'398 | -73'796 |
| Versicherungen/Abgaben/Gebühren | -213'820 | -273'493 |
| Informatik/Kommunikation | -55'712 | -72'180 |
| Energie/Entsorgung | -915'771 | -1'205'804 |
| Total direkter Aufwand | -7'612'694 | -8'393'819 |
| Personalaufwand | | |
| Löhne und Gehälter | -5'184'919 | -5'190'088 |
| Sozialversicherungsabgaben | -772'295 | -778'325 |
| Übriger Personalaufwand | -271'177 | -220'572 |
| Total Personalaufwand | -6'228'392 | -6'188'985 |
| Übriger Betriebsaufwand | | |
| Mieten/Raumaufwand | -26'967 | -27'761 |
| Versicherungen/Abgaben | -235'365 | -267'404 |
| Management Fee Konzerngesellschaften | -174'338 | -116'431 |
| Verwaltung/Informatik | -348'891 | -442'786 |
| Marketing | -407'131 | -279'343 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | -1 | -3'914 |
| Total übriger Betriebsaufwand | -1'192'691 | -1'137'639 |
| Finanzaufwand | | |
| Gegenüber Konzerngesellschaften | -253'905 | -187'894 |
| Gegenüber Dritten | -46'995 | -46'483 |
| Total Finanzaufwand | -300'900 | -234'377 |

3. Anzahl Mitarbeiter

| | 2015/16 | 2014/15 |
|---|-----------------|-----------------|
| Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt | 50 - 250 | 50 - 250 |

4. Beteiligungen

| | 30.09.16 in % | 30.09.15 in % |
|--|------------------|------------------|
| Firma, Rechtsform, Sitz (Angaben in % beziehen sich auf Kapital- und Stimmanteil) | | |
| Sedrun Bergbahnen AG, Tujetsch | 98.13% | 98.13% |
| Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Andermatt | 95.59% | 95.59% |
| Schweizer Schneesportschule Andermatt GmbH, Andermatt | 82.50% | 92.50% |

Anhang zur Jahresrechnung

5. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

| | 30.09.16 CHF | 30.09.15 CHF |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Anlagen im Leasing (Buchwert) | 654'120 | 392'290 |
| Vergleiche separaten Anlagespiegel | | |

6. Erläuterung zu betriebsfremder Erfolg

| | 2015/16 CHF | 2014/15 CHF |
|-------------------------------------|----------------|----------------|
| Betriebsfremder Erfolg | | |
| Ertrag aus NRP à fonds perdu | 98'737 | - |
| Total betriebsfremder Erfolg | 98'737 | - |

Der im Berichtsjahr erhaltene NRP Suventionsbeitrag wird jeweils zurückgestellt. Ein Teil dieser Rückstellung wird jährlich über eine definierte Nutzungsdauer in die Erfolgsrechnung gebucht.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit dieser Jahresrechnung beeinträchtigen könnten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Anlagespiegel

| CHF | Boden & Rechte | Gebäude & Infrastruktur | Anlagen, Fahrzeuge & Maschinen | Mobile Einrichtungen | Anlagen im Leasing | Anlagen im Bau | Total |
|----------------------------------|----------------|-------------------------|--------------------------------|----------------------|--------------------|----------------|------------|
| Anschaffungskosten | | | | | | | |
| Stand 01.10.2015 | 191'765 | 79'751 | 892'342 | 575'599 | 443'000 | 14'751'094 | 16'933'551 |
| Zugänge | - | 160'649 | 535'564 | 123'860 | 350'000 | 25'702'306 | 26'872'378 |
| Abgänge | - | - | - | - | - | - | - |
| Umklassierungen | - | 4'065'883 | 5'950'609 | - | - | -10'016'493 | - |
| Stand 30.09.2016 | 191'765 | 4'306'284 | 7'378'515 | 699'459 | 793'000 | 30'436'907 | 43'805'930 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | | | | | |
| Stand 01.10.2015 | -350 | -13'413 | -154'149 | -184'367 | -50'710 | - | -402'989 |
| Zugänge | - | -207'559 | -348'566 | -146'827 | -88'170 | - | -791'122 |
| Abgänge | - | - | - | - | - | - | - |
| Umklassierungen | - | - | - | - | - | - | - |
| Stand 30.09.2016 | -350 | -220'972 | -502'715 | -331'194 | -138'880 | - | -1'194'111 |
| Buchwerte | | | | | | | |
| Stand 01.10.2015 | 191'415 | 66'338 | 738'193 | 391'233 | 392'290 | 14'751'094 | 16'530'563 |
| Stand 30.09.2016 | 191'415 | 4'085'311 | 6'875'800 | 368'265 | 654'120 | 30'436'907 | 42'611'819 |

Information über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Erläuterung

Der statutarische Abschluss der Andermatt-Sedrun Sport AG weist für das Geschäftsjahr 2015/16 einen Verlust von CHF 2'988'507.99 aus. Zusammen mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr erhöht sich der Bilanzverlust auf CHF 6'893'520.92. Der Bilanzverlust wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Verlustvortrag per 1. Oktober 2015
Jahresverlust für das Geschäftsjahr 2015/16
Bilanzverlust gesamt per 30. September 2016
Vortrag auf neue Rechnung

in CHF

- 3'905'012
- 2'988'507
- 6'893'520
- 6'893'520



Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Andermatt-Sedrun Sport AG, Andermatt

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Andermatt-Sedrun Sport AG für das am 30. September 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Altdorf, 15. Dezember 2016
BDO AG

Beat Marty
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Beat Blaser
Zugelassener Revisor

BDO AG, Marktgasse 4, 6460 Altdorf
Tel. +41 41 874 70 70, Fax +41 41 874 70 80, www.bdo.ch

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Andermatt-Sedrun Sport AG

Gotthardstrasse 110

CH-6490 Andermatt

Telefon + 41 (81) 920 40 90 (Sedrun)

Telefon +41 (41) 887 14 45 (Andermatt)

www.skiarena.ch



SkiArena Andermatt-Sedrun

Stand 15. 6. 2016

